

Weihnachten 2024



© Sylvio KrügerIn: Pfarrbriefservice.de

Gemeinde-Pfarrbrief

St. Augustinus, Hameln und

Hl. Familie, Emmerthal

1. Advent 2024 - 26. Januar 2025

Liebe Gemeinde,
wenn Sie diesen Pfarrbrief in Händen halten, geht das liturgische Kirchenjahr zu Ende und es beginnt mit dem 1. Adventssonntag das neue Kirchenjahr. Damit fällt die Kirche aus der „regulären“ Zeit. Das ist für mich ein schönes Bild dafür, dass wir als Christinnen und Christen, als die Kirche eben, auch eine andere Lebensordnung und Lebensorientierung haben, um damit gestalten zu können.

Diese Lebensordnung bzw. -orientierung ist von Jesu Auftrag der „Liebe“ geprägt, die uns von ihm als seine Geschwister geschenkt wird und die wir als Gemeinschaft leben sollen – aber nicht als verschlossene Gruppe, sondern im Blick auf alle, die mit uns leben.

Zum wiederholten Male stand das Stadtmotto des Sommers in Hameln unter der Überschrift: „Komm, wie du bist!“ In der Fußgängerzone wurden neues, kleines Grün und Ruhemöglichkeiten mit Bänken geschaffen, um innezuhalten, auszuruhen, vielleicht ins Gespräch zu kommen, das bunte Treiben zu genießen.

„Komm zur Krippe, so wie du bist!“ könnten wir als Motto für die beginnende Adventszeit und die Weihnachtswochen christlich neu und anders formulieren. Denn die Krippendarstellungen unserer Kirchen sind ja auch nicht einfach monoton, sondern bunt und vielfältig: je nach Stil der Figuren, aber auch in ihrem Inhalt: Da steht eine Familie mit neugeborenem Kind im Mittelpunkt, auf das das Sternenlicht Gottes scheint. Himmlische Boten verkünden die große Freude und das unfassbare Wunder, weil Gott es mit den Menschen gut meint.

Der „Himmel“ soll uns nahe sein.

Dann kommen die Hirten, junge und alte, die, die eher einen wenig beachteten Platz in der Gesellschaft haben. Aber sie sind die ersten, die angesprochen werden und die sich ansprechen lassen. Ihre Hände sind leer, nicht ganz viel mehr als das Brot, das sie dabei haben, als ein Licht im Dunkel, als etwas Wasser aus dem Vorrat, bieten sie an – kleine Gabe, große Geste.

Unser Blick auf die Nöte der Menschen soll einen neuen Platz im

Leben bekommen.

Die Kunde zieht weitere Kreise: Weise aus dem Osten kommen, neugierig gemacht durch eine Beobachtung des Himmels. Sie haben keine direkte Botschaft erhalten aufzubrechen, sondern das Ungewöhnliche, das Neue, das zu Suchende trieb sie an. Es sind edle Personen, die mit reichen Gaben ihren Möglichkeiten alle Ehre machen und für die weltweite Völkergemeinschaft stehen.

Es gibt eine Verantwortung des Reichtums und seiner Möglichkeiten für das Zusammenwachsen der Völker. Nichts würde den Frieden näher bringen.

Und nicht zuletzt sind da auch Ochs und Esel, die Schafe und Hütehunde, ja Kamele an der Krippe, um die ganze Schöpfung einzubeziehen und zu zeigen, dass von Gott her alles gut gemacht wurde und immer gewollt wird. Die Lebensbezüge von Menschen, Tieren und Natur gehören eng verwoben zusammen. *Die Schöpfung für die kommenden Generationen zu bewahren ist nicht nur Aufgabe der Politik, sondern durch viele kleine Schritte eines/einer jeden kann das Angesicht der Erde verwandelt werden.*

„Komm zur Krippe, so wie du bist“! soll Sie alle in der Advents- und Weihnachtszeit einladen zu kommen – ohne Vorbedingung, auch mit leeren Händen, eher suchend und fragend, wohl neugierig und mit offenem Herzen.

Und dann wird auch bei uns allen das Sternenlicht Gottes leuchten und die Welt bunt und hell leuchten lassen.

Mit dem ganzen Kirchenteam wünsche ich Ihnen und Ihren Familien erfüllte Festtage.

Stephan Uchtmann, Pfr.

Stephan Uchtmann, Pfr.



Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Hameln

Weihnachtsspenden Sammlung

des Sozialdienstes katholischer Frauen am Sonntag, dem 01.Dezember 2024 vor und nach der Heiligen Messe

Wir möchten Menschen, die den Sozialdienst katholischer Frauen vertrauensvoll aufsuchen, Hoffnung geben. Für dieses wichtige Anliegen sind wir auf Sie angewiesen: Auf Ihre Unterstützung, Ihre Fürbitten und Ihre Spenden.

Daher bitten wir Sie auch in diesem Jahr um einen Weihnachtsspende für unsere Arbeit, damit wir Familien und besonders Kindern in Not helfen können.

Die Spendensammlung erfolgt vor und nach dem Gottesdienst.

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und finanzielle Unterstützung.

Im Namen des Vorstands und der Mitarbeiterinnen des Sozialdienst katholischer Frauen

Armgard Rother

Glaubt an uns – bis *wir* es tun!“ Adveniat Weihnachtsaktion 2024

Viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Ausreichende Schul- und Berufsausbildungen werden ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden. Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. In Jugendzentren, mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie Stipendien für den Berufseinstieg bietet Adveniat mit seinen Partnerorganisationen der Jugend in Lateinamerika und der Karibik eine Zukunft.



Wir bitten Sie um Ihre Gabe für **ADVENIAT** in den Kollekten der Gottesdienste **am Heiligen Abend und 1. Weihnachtsfeiertag**. Für Ihre Spende können Sie auch das Konto der Kirchengemeinde nutzen:

Sparkasse Weserbergland

IBAN: DE55 2545 0110 1800 0109 91

BIC: NOLADE 21 SWB

Gerne stellen wir Ihnen auch eine steuerbegünstigende Spendenquittung aus.

Wir feiern Gottesdienst in der Gemeinde

- 1. Advents-Sonntag -

Samstag, 30. November 2024

15.00 Uhr **in Hl. Familie:** Weihnachts-Werkstatt anschließend um

18.00 Uhr **in Hl. Familie:** Familiengottesdienst

Sonntag, 01. Dezember 2024

9.30 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe *für + Leslaw Nowak
für ++ Wilhelm und Goldina Erhard mit Kindern
für ++ Rajmund Guzdaj und Angehörige
für ++ Zenon Dadaczynski und Krystyna Jablonka*

Kollekte: für die Weihnachtsaktion des SkF

18.00 Uhr **in St. Augustinus:** Bußgottesdienst

Donnerstag, 05. Dezember 2024

9.30 Uhr **im Altenheim:** Hl. Messe zum Kolping-Gedenktag
mit Totengedenken

Freitag, 06. Dezember 2024 - Hl. Nikolaus

15.30 Uhr **im Pfarrheim St. Augustinus:** Gemeinsames Kaffeetrinken
„Der andere Donnerstag“ anschließend um

17.00 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe *für + Maria Klippel
für ++ Familie Artmeier*

- 2. Advents-Sonntag -

Sonntag, 08. Dezember 2024

9.30 Uhr **in St. Augustinus:** Familienmesse mit Begrüßung der
Kommunionkinder
für + Herbert Fiedler, für + Martin Sauer

9.30 Uhr **in der Petri-Kirche Ohsen:** Ökumenischer Gottesdienst

Kollekte: für unsere Gemeinde

16.30 Uhr Hl. Messe der Kroatischen Gemeinde

Donnerstag, 12. Dezember 2024

9.30 Uhr **im Altenheim:** Hl. Messe *für + Maria Galluschke*

Freitag, 13. Dezember 2024

17.00 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe *für + Viktor Woschnik*

- 3. Advents-Sonntag -

Samstag, 14. Dezember 2024

18.00 Uhr **in Hl. Familie:** Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 15. Dezember 2024

9.30 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe

Kollekte: für den Blumenschmuck in unseren Kirchen

Donnerstag, 19. Dezember 2024

9.30 Uhr **im Altenheim:** Hl. Messe

für ++ *Georg Lewandowski und Angehörige*

Freitag, 20. Dezember 2024

17.00 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe für ++ *Ehepaar Brzesowsky*

- 4. Advents-Sonntag -

Sonntag, 22. Dezember 2024

9.30 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe

für ++ *Marta und Franz Arentewitz und Angehörige*

11.00 Uhr **in Hl. Familie:** Hl. Messe für + *Karl Daume*

für ++ *Familie Engel und Familie Befard*

Kollekte: für unsere Gemeinde

16.00 Uhr Hl. Beichte der Kroatischen Gemeinde anschließend um

16.30 Uhr Hl. Messe der Kroatischen Gemeinde



© congerdesign In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Dienstag, 24. Dezember 2024 - Heilig Abend

- 15.30 Uhr **in St. Augustinus:** Krippenfeier für Familien
17.00 Uhr **in Hl. Familie:** Christ-Mette und weihnachtliche Kinder-
kirche im Saal
20.30 Uhr **in St. Augustinus:** Christ-Mette
Kollekte: ADVENIAT

Mittwoch, 25. Dezember 2024- Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn

- 9.30 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe
Kollekte: AVENIAT
16.30 Uhr Weihnachtsmesse der Kroatischen Gemeinde

Donnerstag, 26. Dezember 2024- Zweiter Weihnachtstag - Hl. Stephanus

- 9.30 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe
9.30 Uhr **in Hl. Familie:** Hl. Messe
Kollekte: für unsere Gemeinde

Samstag, 28. Dezember 2024 - Fest der heiligen Familie

- 18.00 Uhr **in Hl. Familie:** Hl. Messe zum Patronatsfest

Sonntag, 29. Dezember 2024

- 9.30 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe mit anschließendem
Kirchenkaffee
Kollekte: für unsere Gemeinde

Dienstag, 31. Dezember 2024 -Silvester

- 17.00 Uhr in St. Elisabeth: Jahresschlussmesse**

Mittwoch, 01. Januar 2025 - Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

- 9.30 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe
Kollekte: für den Blumenschmuck in unseren Gemeinden

Donnerstag, 02. Januar 2025

- 9.30 Uhr **im Altenheim:** Hl. Messe zum Jahresanfang von Kolping

Freitag, 03. Januar 2025

- 15.30 Uhr **im Pfarrheim St. Augustinus:** Gemeinsames Kaffeetrinken
„Der andere Donnerstag“ anschließend um
17.00 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe für + *Katharina Weigl*

- 2. Sonntag nach Weihnachten -

Samstag 04. Januar 2025

18.00 Uhr **in Hl. Familie:** Hl. Messe

Sonntag, 05. Januar 2025

9.30 Uhr **in St. Augustinus:** Familienmesse mit den Sternsängern
für ++ *Dorothea und Herbert Fiedler*

Kollekte: für die Gemeinde

16.30 Uhr Hl. Messe der Kroatischen Gemeinde

Donnerstag, 09. Januar 2025

9.30 Uhr **im Altenheim:** Wort-Gottes-Feier

Freitag, 10. Januar 2025

17.00 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe
für ++ *Ehepaar Kautschor und Pelka*

- Taufe des Herrn -

Sonntag, 12. Januar 2025

9.30 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe

11.00 Uhr **in Hl. Familie:** Ökumenischer Gottesdienst mit Rückholung
der Sternsinger

Kollekte: für Afrika

Donnerstag, 16. Januar 2025

9.30 Uhr **im Altenheim:** Hl. Messe für + *Maria Jüttner*

Freitag, 17. Januar 2025

17.00 Uhr **in St. Augustinus:** Wort-Gottes-Feier



© Bru-nO / Pixabay.com In: Pfarrbriefservice.de

- 2. Sonntag im Jahreskreis -

Samstag 18. Januar 2025

18.00 Uhr **in HI. Familie:** Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 19. Januar 2025

9.30 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe

Kollekte: Verkehrshilfe des
Bonifatiuswerks / Diaspora-MIVA

16.30 Uhr Hl. Messe der Kroatischen Gemeinde

Donnerstag, 23. Januar 2025

9.30 Uhr **im Altenheim:** Hl. Messe

Freitag, 24. Januar 2025

17.00 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe

für ++ Antonie Lewandowski und Angehörige

- 3. Sonntag im Jahreskreis -

Sonntag, 26. Januar 2025

9.30 Uhr **in St. Augustinus:** Hl. Messe mit anschließendem Kirchenkaffee
für ++ *für Rajmund Guzdaj und Angehörige*
für ++ *Charlotte und Helmut Rupsch*

11.00 Uhr **in HI. Familie:** Hl. Messe



© Franz26 / Pixabay.com In: Pfarrbriefservice.de

Regelmäßige Veranstaltungen in St. Augustinus

„Der Andere Donnerstag“ am Freitag

Wir haben den Vorschlag unseres Bischofs Dr. Heiner Wilmer aufgegriffen, die Idee des „**Anderen Donnerstags**“ aus seinem Hirtenwort umzusetzen, das Gebet, Bibellesung oder Andacht vorschlägt verbunden mit einem Essen.

Da der Freitag in St. Augustinus einen gut besuchten Gottesdienst um 17.00 Uhr hat, wurde die Idee für geistliche Gemeinschaft und vorherigem Kaffeetrinken an diesem Tag favorisiert.

In den Wintermonaten wollen wir wieder an jedem **1. Freitag im Monat** vor der Hl. Messe die Begegnung im Gemeindehaus mit einem Kaffeetrinken gestalten. Das Kaffeetrinken wird als Geschenk durch die Kirche organisiert. **Das nächste Treffen ist am Freitag, den 06. Dezember 2024** und es erwartet Sie eine kleine Überraschung mit Klaviermusik zum Nikolaus. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Kirchenkaffee in St. Augustinus

An jedem letzten Sonntag im Monat laden wir Sie herzlich zum Kirchenkaffee nach der Hl. Messe ein.

Bei Stehkaffee, Kaltgetränk, Kuchen und Gebäck sich austauschen und Zeit füreinander haben.

Es laden ein:

Stefan und Christine Gettmann

Sven und Susanne Diedrich



© Pixabay: Nikon D7100

Adventliches Beisammensein

Am 13. Dezember 2024, im Anschluss an die Werktagmesse in St. Augustinus, laden wir zu einem adventlichen Beisammensein bei Keksen, Tee und Kerzenlicht ein.

Beim Lauschen einer Geschichte und dem Singen eines Liedes können wir uns auf die Weihnachtszeit einstimmen. Mit dieser Aktion schließen wir uns dem lebendigen Adventskalender der Südstadt, einer Aktion von „**Hameln kann's**“, an.

Weitere Informationen finden Sie auf Flyern und auf dem Aushang in St. Augustinus.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Paula Buchholz (paula.buchholz@bistum-hildesheim.net , Tel: 05151/573962)



© silviarita / Pixabay.com In: Pfarrbriefservice

Frühstück und Sonntags-Café für Obdachlose und Bedürftige im Senior-Schläger-Haus

Wintersaison 2024/2025

Am 21. Oktober 2024 hat die Saison begonnen. Sie endet am Freitag, den 4. April 2025 mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Von montags bis freitags wird von 8.00 – ca. 8.45 Uhr im Senior-Schläger-Haus ein kostenloses Frühstück angeboten. Ob die Gäste auf der Straße leben oder gelebt haben, in einer schlichten Wohnung leben oder einsam sind: jeder, der ein gutes Frühstück benötigt, ist herzlich willkommen. Das Winterfrühstück soll einen Einstieg in den Tag sein, bei dem man sich nach einer vielleicht kalten Nacht aufwärmen kann und in Gesellschaft isst und trinkt.

Am Sonntagnachmittag von 15.00 – 17.00 Uhr ist das Sonntags-Café geöffnet. Den obengenannten Menschen einen warmen Ort zum gemütlichen Verweilen mit einer Tasse Kaffee, etwas Gebäck und vielleicht einem Gespräch.

Das Frühstück und Sonntags-Café werden im Winter von Ehrenamtlichen vorbereitet und ausgegeben. Beteiligt sind Kirchengemeinden, Gruppen, Vereine, Privatpersonen und der Senior Schläger Haus e.V., die das Angebot tragen und finanzieren. Jede Woche ist eine andere Gruppe für das Frühstück verantwortlich.

In St. Augustinus gibt es seit Jahren eine kleine Gruppe von Engagierten, die dort eine Frühstückswoche und zwei Sonntags-Cafés übernimmt. Falls Sie sich auch beim Frühstück oder einem Sonntags-Café engagieren möchten, würden wir uns sehr freuen. Bitte melden Sie sich dann im Pfarrbüro: 05151/57390; st-augustinus@katholische-kirche-hameln.de.

Monika Feld

Die Feier des Ehejubiläums und der Glückwunsch der Kirchengemeinde

Ehepaare, die im nächsten Jahr auf ein besonderes Ehejubiläum schauen, vor allem Goldene oder Diamantene Hochzeit, werden gebeten, sich mit dem Pfarrbüro in Verbindung zu setzen, wenn sie den Glückwunsch der Kirchengemeinde, eine Urkunde des Bischofs oder Segens- und Dankgebet erhalten möchten.

Von Seiten der Pfarrbüros wird es kein aktives Zugehen auf solche Jubiläen geben, da oft nur das Datum der standesamtlichen Trauung im System erwähnt ist, das nicht unbedingt mit dem kirchlichen Hochzeitstag übereinstimmen muss. Wer kirchlich ganz woanders geheiratet hat, ist ebenfalls oft nicht vermerkt.

Außerdem ist nicht immer ersichtlich, ob Paare noch zusammen sind, weil sie sich getrennt haben oder der Ehepartner oder die Ehepartnerin bereits gestorben sind.

Diese schwierigen Vorgaben machen es sehr zeitaufwändig, nach tatsächlichen Jubiläen zu suchen.

Deshalb unsere Bitte: Beim Wunsch einer wie auch immer aussehenden Würdigung Ihres Jubiläums durch die Kirchengemeinde melden Sie sich bitte.

Hausmeister als Minijob in St. Bonifatius, Aerzen gesucht

Für die Kirchengemeinde St. Bonifatius in Aerzen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein

Minijob mit 5 Stunden Wochenarbeitszeit für den Bereich „Hausmeister- und Gartentätigkeiten“ neu zu besetzen.

Diese Tätigkeiten beinhalten nicht den Winterdienst für die Wegesicherheit.

Interessenten erkundigen sich bitte bei Herrn Bock, Verwaltungsbeauftragter der Kirchengemeinden in Hameln, 05151/573957 oder Hans-Juergen.Bock@bistum-hildesheim.net

Sammelaktion in St. Augustinus und Hl. Familie



Aus Wachsresten entstehen Dosenlichter:

Ab dem 1. Dezember 2024, dem 1. Adventssonntag, starten wir in St. Augustinus Hameln und Hl. Familie Emmerthal wieder unsere Sammelaktion:

„Kerzen und Kerzenreste für die Ukraine“

Dort stellen Frauen mitten im Krieg Dosenlichter her. Sie erhitzen Wachs, gießen die Flüssigkeit in Dosen, die mit einem Pappstreifen ausgestattet sind, und sorgen so dafür, dass auch bei Stromausfall im Krieg gekocht werden kann und die Lichter nicht ausgehen.

Aktion Dreikönigssingen 2025 Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte



Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2025 stehen die Rechte von Kindern. 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention. Die verpflichtenden Grundrechte gelten für alle Kinder weltweit. Dadurch hat sich vieles zum Positiven verändert.

Dennoch ist die Not von Millionen Kindern weiterhin groß: 250 Millionen Kinder, vor allem Mädchen, gehen nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Jedes vierte Kind weltweit ist unterernährt. Mehr als 43 Millionen Kinder und Jugendliche sind auf der Flucht. Die Rechte von

Kindern müssen also weiterhin gestärkt und ihre Umsetzung muss weiter vorangetrieben werden. Denn „jeder Mensch hat das Recht, in Würde zu leben und sich voll zu entwickeln, und kein Land kann dieses Grundrecht verweigern“ (Papst Franziskus in der Enzyklika „Fratelli tutti“). So stehen das Wohl und die Würde jedes Kindes als Ebenbild Gottes auch im Mittelpunkt der Bildungs- und Projektarbeit der Aktion Dreikönigssingen.

Weltweit setzen sich die Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass besonders benachteiligte Kinder sich gut entwickeln, ihre Bedürfnisse ausdrücken und ihre Rechte umsetzen können. So kümmert sich die Gemeinschaft Sankt Paul der Apostel in der von Wetterextremen geprägten Region Turkana im Norden Kenias um die Gesundheitsversorgung von Kindern und schwangeren Frauen, organisiert Projekte zur Ernährungssicherheit und betreibt Vor- und Grundschulen. Diese Arbeit trägt entscheidend dazu bei, die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung zu gewährleisten. In Kolumbien, einem von Konflikten gezeichneten Land, unterstützt der Sternsinger-Projektpartner Benposta Kinder und Jugendliche, die Gewalt oder

Vernachlässigung erleben mussten. Neben Schutz, Therapie, Bildung und Friedenserziehung legt die sogenannte Kinderrepublik Benposta großen Wert auf Partizipation: Die jungen Menschen gestalten ihren Alltag weitgehend mit und wählen sogar alle zwei Jahre einen Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin. Benposta stärkt somit u.a. die Kinderrechte auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung.

Die Aktion Dreikönigssingen 2025 vermittelt den Sternsingerinnen und Sternsängern, wie wichtig die Kinderrechte sind. Sie zeigt auf, dass alle Menschen geliebte Kinder Gottes sind und ein Recht auf ein Leben in Würde haben. Die Aktion ermutigt die Kinder und Jugendlichen hier bei uns, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Gleichzeitig erfahren Sternsingerinnen und Sternsänger, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit ganz konkret zu stärken. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit. (vgl. www.sternsinger.de)

So sind auch zu Beginn des neuen Jahres 2025 wieder Kinder und Jugendliche in königlichen Gewändern als Sternsinger in Hameln und Emmerthal unterwegs. Sie besuchen Menschen in ihren Wohnungen und Häusern. Dabei sammeln sie nicht nur Spenden, sondern bringen auch den Segen Gottes für das begonnene Jahr und erinnern in Texten und Liedern an die Geburt Jesu Christi.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, bitten wir um eine Anmeldung. **Auch in Emmerthal schaffen es die Sternsinger nicht mehr, alle Haushalte zu besuchen.**

In Hameln, mit allen Ortsteilen, in Bessingen, Behrensen, Bisperode und Diedersen sind die Sternsinger am Samstag, den 4. Januar 2025 von 10.00-12.00 Uhr und von 14.00 -18.00 Uhr unterwegs.

Am Freitag, den 3. Januar 2025 machen die Sternsinger in Ohr, Emmern, Hagenohsen, Voremburg und Völkerhausen Besuche, am Samstag, den 4. Januar 2025 kommen sie nach Hämel-schenburg, Amelgatzen, Welsede, Lüntorf, Börry, Esperde, Bessinghausen, Latferde, Hajen und Frenke, am Sonntag, den 5. Januar 2025 werden sie in Grohnde und

Kirchohsen Hausbesuche machen. An allen drei Tagen sind die Sternsinger nachmittags ab 14.30 Uhr unterwegs.

In Tündern sind alle am Sonntag, den 5. Januar 2025 um 16.00 Uhr zu einer kurzen Sternsingerandacht mit anschl. Begegnung an der Ev. Kirche eingeladen. Alle Teilnehmenden werden einen Segensbrief mit Segensaufkleber erhalten.

Für die Hausbesuche der Sternsinger finden Sie in den beiden kath. Kirchen Anmeldezettel, die sie dort auch ausgefüllt abgeben können.

Wer in Emmerthal wohnt kann auch eine Mail an emmerthal@katholische-kirche-hamelnde.de schreiben oder sich im Pfarrbüro unter 05151/57390 (AB) telefonisch anmelden.

Alle anderen haben zusätzlich zu den Anmeldezetteln, die Möglichkeit ihre Besuchswünsche an sternsinger@katholische-kirche-hamelnde.de zu richten oder sich telefonisch im Pfarrbüro 05151-57390 (AB) anzumelden.

Der Anmeldeschluss für alle Orte ist bereits am Montag, den 16. Dezember 2024.

Am Sonntag, den 5. Januar 2025 feiern wir um 09.30Uhr in der St. Augustinus-Kirche eine Familienmesse mit den Sternsängern.

In Emmerthal werden die Sternsinger in der ökumenischen Wortgottesfeier am Sonntag, den 12. Januar 2025 um 11.00 Uhr in der Kirche Hl. Familie begrüßt.

Wir laden am Hochfest der Erscheinung des Herrn, Montag, den 6. Januar 2025, um 19.00 Uhr zur Festmesse in die St. Augustinus-Kirche ein.

Nach den Gottesdiensten können Sie einen Segensbrief mit Segensaufkleber erhalten. Auch im Pfarrbüro werden wieder Segensbriefe zum Abholen bereit liegen.

Falls Sie den Sternsängern ein süßes Dankeschön geben wollen, denken Sie bitte daran, dass dieses auf jeden Fall original verpackt sein muss.

Die katholische Kirchengemeinde „St. Augustinus“ Hameln und Emmerthal lädt Kleine und Große Menschen ein zur

Weihnachts-Werkstatt



**Am Samstag,
den 30.11.2024
von 15.00 Uhr
bis 17.30 Uhr
treffen wir uns
im Pfarrheim
der Kirche
„Heilige Familie“
in Emmerthal-
Kirchohsen,
Mühlenweg.**

Um 18.00 Uhr feiern wir mit
der Gemeinde Familiengottesdienst.

Gemeinsam wollen wir singen, spielen, basteln und malen. Eine wunderschöne Geschichte führt uns durch unsere Aktionen in dieser Zeit kurz vor Weihnachten. Wir freuen uns auf die Stunden im Advent mit Euch!

Unsere Kirche

steht im Dorf



Kirchhosen , Mühlenweg/Ecke Berliner Straße. An dem Leben in den Dörfern schätzt man –so heißt es – ihre Gemeinschaften. In Vereinen würde diese Gemeinschaft und auch Geselligkeit lebendig gehalten und gepflegt. Gesangvereine und Feuerwehren haben sich aufgelöst oder fusioniert, Schützen- und Sportvereine suchen dringend Nachwuchs.

Auch in den Kirchengemeinden lichten sich die Reihen derer, die sich mit uns als Kirche am Sonntag versammeln. Vielen ist es kein Anliegen mehr, durch das Wort und das Sakrament mit Jesus verbunden zu bleiben. An Glaubensleben, Nächstenliebe und christlicher Prägung fehlt es nicht! Es fehlt einfach der Antrieb zu kommen. Viele gehen nicht weg, sie bleiben weg. Und das betrifft nicht nur „junge Leute“.

Wir, die nicht weggehen oder wegbleiben, welchen Grund haben wir, den Gottesdienst – selbst wenn es ein Wortgottesdienst ist – immer wieder zu besuchen? Vielleicht würden wir antworten: Zu wem sollen wir denn sonst gehen mit unseren Erfahrungen, mit unseren Ängsten, mit unserer Trauer, mit unserem Verlangen nach Leben, oder nach einer Freude, die geteilt werden will. In jedem Gottesdienst sind wir eingeladen, uns die Liebe Gottes immer wieder neu schenken zu lassen.

Versuchen Sie es doch einmal! Nehmen Sie Gottes Einladung an! Im Advent veranstalten wir wieder die Weihnachts-Werkstatt für Groß und Klein mit anschließendem Familiengottesdienst. Wir feiern heilige Messe und Wortgottesdienste. Machen Sie sich auf den Weg in die Kirche, gerne auch in den ökumenischen Gottesdienst! Wir freuen uns auf Sie!

Verbringen sie gemeinsam mit uns eine entspannte Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Für das Kirchort-Team Emmerthal

Roswitha Hennig

PS: Wir sind per Pkw bequem zu erreichen; Bahn, Bus, Fahrrad - ist auch möglich; ausreichend Parkraum ist vorhanden...

Interreligiöser Frauentreff in St. Augustinus

Am 29. August 2024 um 15:30 Uhr fand der interreligiöse Frauentreff mit rund 25 Frauen aus verschiedenen Religionen und Konfessionen zum Thema

„Die Rolle der Frau im Christentum“

im Gemeindehaus in St. Augustinus statt.

Anhand von Bibelauszügen zu Eva, Debora und Maria Magdalena kamen wir in regen Austausch über die Rolle der Frau in der katholischen und evangelischen Kirche.

Beiträge der Frauen der anderen Religionen rundeten den Austausch ab.

Die Gespräche wurden bei Kaffee und Kuchen in kleiner Runde fortgesetzt und so war der Nachmittag ein voller Erfolg.

Ein großes Dankeschön an alle Spender und Unterstützer.

Anneliese Schlichtig & Silke Würfel

Liebe Gemeinde,

von der Leine, an die Pader,
zur Weser und an den Deister –
das beschreibt meinen bisherigen
Weg vielleicht ganz gut.



Ich, Paula Buchholz, möchte die
Gelegenheit nutzen und mich bei
ihnen vorstellen. 2001 bin ich in
Hannover geboren und in Laatzen, an der Leine aufgewachsen.
Von klein auf prägte mich die Pfarrgemeinde St. Oliver in
Laatzen. 2010 wurde ich nach meiner Erstkommunion
Messdienerin und engagierte mich nach ein paar Jahren auch
im Leitungsteam der Messdienergruppe. Damit verbunden war
auch eine aktive Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit im
Gemeindeleben.

Später kam dann das Mitwirken im Familienausschuss und
Pfarrgemeinderat. Die Arbeit mit den verschiedenen Alters-
gruppen hier speziell im Kinder- und Jugendbereich wurden
immer mehr zu einer Herzensangelegenheit.

Stets vom Glauben begleitet führte mich mein Weg nach der
Schulzeit, die ich 2020 mit dem Fachabitur beendete, in den
einjährigen Bundesfreiwilligendienst bei der Jungen Caritas
Hildesheim in die Kita St. Johannes Bosco in Hemmingen.
Besonders die religions-pädagogische Arbeit hat mich in
meiner, bis dahin noch sehr vagen, Idee das Studium der
Angewandten Theologie mit dem Berufsziel der Gemeinde-
referentin aufzunehmen, bestätigt.

So zog es mich im September 2021 an die Pader, nach Pader-
born ins Pauluskolleg, zum Wohnen, Leben und Glauben und
an die katholische Hochschule zum Studieren. Im Pauluskolleg
arbeitete ich ehrenamtlich im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
mit und besetze den Posten der Schriftführerin im Vorstand
des Vereins der Freunde und Förderer des Pauluskollegs e.V.
Zu dem Studium gehörten, neben den vielen verschiedenen
Bereichen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den
Fragen rund um Glauben, Kirche und Theologie, drei Praktika.

Das erste Praktikum verbrachte ich in Seesen, Bad Gandersheim und rund um den Wohldenberg. Bei meinem zweiten Praktikum führte mich der Weg nach Salzgitter. Das dritte Praktikum war ein seelsorgliches Besuchspraktikum in einem Altenheim in Paderborn.

Sechs Fachsemester, zahlreiche Prüfungen und eine Bachelorarbeit später, bin ich nun hier bei Ihnen angekommen. Hier in Hameln, an der Weser und in Bad Münder am Deister startete ich am 01.09.2024 im Pastoralteam als Gemeindeassistentin und gleichzeitig in die dazugehörige Berufseinführung im Bistum Hildesheim.

Wer mich kennt, weiß, dass ich unglaublich gerne fotografiere und den ein oder anderen Gedankengang in lyrische Texte verpacke, sehr gerne Bahnen im Schwimmbaden ziehe und Fahrrad fahre. Meine Leidenschaft für Wasser und das Begleiten von Menschen in verschiedenen Lebenslagen, verband ich über einige Jahre im aktiven Rettungssport bei der DLRG. Einmal im Jahr versuche ich nach Taizé und ans Meer zu kommen, um meinen eigenen Akku wieder aufzuladen.

Ich freue mich auf drei Jahre hier bei Ihnen. Ich bin gespannt auf das, was wir in dieser Zeit erleben, und von- und miteinander lernen. Kommen Sie gern auf mich zu, ich bin gespannt auf ein Kennenlernen.

Ich wünsche ihnen allen von Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2025!

Ihre Paula Buchholz

„Was willst Du?“ Diözesanjugendvesper mit Bischof Heiner

Am Sonntag, den 27.10.2024, fand in St. Augustinus die Diözesanjugendvesper mit Bischof Heiner unter dem Motto „Was willst Du?“ statt.

Diese Frage war dem Evangelium des Tages (Mk 10,46-52) entnommen; dort stellt sie Jesus dem blinden Bettler Bartimäus: Was willst du, dass ich dir tue?

Die Vorbereitungsgruppe, bestehend aus Christopher Waide, Referent für Ministrant*innenpastoral und religiöse Bildung in der Abteilung Jugendpastoral in Hildesheim, der Jugendgruppe um Alexandra Gehlen sowie Familie Diedrich mit Unterstützung von Dechant Stephan Uchtmann und Dekanatspastoralreferent Lorenz Kutschke, hatte ausgehend von dieser Frage ein abwechslungsreiches Programm für den Nachmittag zusammengestellt.



Der Bischof im Gespräch mit Jugendlichen. © Privat

Nach einer kurzen Ankommrunde ging es ins Museum Hameln. Dort konnten die teilnehmenden Jugendlichen an einzelnen Stationen Impulse aufgreifen und darüber ins Gespräch kommen. So haben sich die Jugendlichen u.a. darüber Gedanken gemacht, was sie selbst wollen, ob sie

schnell der Meinung anderer folgen, wie sie mit anderen Meinungen und Positionen umgehen und wofür sie sich einsetzen und

stark machen. Diese Fragen waren verbunden mit den Ausstellungsstücken des Museums und griffen die Rattenfängersage, aber auch geschichtliche Ereignisse wie die Zeit der Reformation, die Zeit des Nationalsozialismus oder auch den Protest gegen das AKW Grohnde auf. Aus den Rückmeldungen der Jugendlichen entstand ein Gebet, das dann zum Abschluss der Jugendvesper gebetet wurde.



Geschmückter Altarraum in St. Augustinus © Privat

Zurück im Pfarrheim gab es die Möglichkeit zu einer Stärkung. Während dieser Zeit ging Bischof Heiner von Tisch zu Tisch, um mit möglichst vielen Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Und dann ging es schon in die Kirche zum Vespertagesdienst.

Dort hatte das Vorbereitungsteam die Kirche geschmückt und große Teile des Gottesdienstes vorbereitet. Einen besonderen Eindruck auf Bischof Heiner und auf die Besucher:innen des Gottesdienstes hat besonders die extra für die Jugendvesper zusammengestellte Band gemacht, die mit E-Gitarre, Piano, Geige, Orgel und Schlagzeug für eine besondere Atmosphäre und Stimmung sorgte.

Alle Teilnehmenden, ob Jugendliche oder auch „ältere“ Gottesdienstbesucher, waren zufrieden bis begeistert. Auch Bischof Heiner zeigte sich sehr angetan und dankte dem Vorbereitungsteam, aber auch den Musiker:innen sowie den zahlreichen Helfenden, die bei Auf- und Abbau, beim Vorbereiten der Getränke und der Verpflegung sowie in der Küche tätig waren.

Insgesamt war es ein sehr schöner Nachmittag, der gezeigt hat, dass Kirche auch für junge Menschen interessant und attraktiv sein kann.



Das Vorbereitungsteam zusammen mit dem Bischof © Privat

Lorenz Kutschke
Pastoralreferent für das Dekanat Weserbergland

Katholische Kindertagesstätte St. Augustinus



Die katholische Kindertagesstätte befindet sich direkt neben der Kirche in der Lohstr. 8 b.

Die Kirchengemeinde St. Augustinus ist Träger der Kindertagesstätte.

Die Kindertagesstätte wird von Frau Birgit Kamp geleitet.

In der Kindertagesstätte sind zur Zeit 10 Erzieherinnen/ Sozialassistentinnen beschäftigt. Weiter sind hier noch eine Hauswirtschaftskraft und zwei Reinigungskräfte tätig.

Aufgrund des großen Fachkräftemangels in den Kindergärten werden aktuell in der Kindertagesstätte St. Augustinus nur 4 Gruppen in der Betreuung angeboten. Eine Ganztagsgruppe, eine Ganztags-Krippengruppe, eine Dreivierteltagsgruppe und eine Vormittagsgruppe.

Zur Zeit werden insgesamt 74 Kinder in der Kindertagesstätte betreut, wovon 15 Kinder unter 3 Jahren in der Krippengruppe betreut werden.

Im letzten Jahr wurde das Außengelände komplett neu gestaltet und den aktuellen pädagogischen Bedürfnissen angepasst.

*Hans-Jürgen Bock
Verwaltungsbeauftragter*



Liebe Freunde der Kolpingsfamilie Hameln

Kurz vor dem Weihnachtsfest möchte ich auch dieses Jahr wieder aus dem Leben der Kolpingsfamilie Hameln berichten.

Im vergangenen Jahr hat sich die Kolpingsfamilie Bodenwerder aufgelöst. Einige Kolpinggeschwister haben sich daraufhin der Kolpingsfamilie Hameln angeschlossen. Unsere gemeinsamen Treffen finden im Pfarrheim in Hameln statt. Einmal im Monat besuchen wir unsere Geschwister in Bodenwerder zu einem gemeinsamen Abend. Es gibt auch gemeinsame Veranstaltungen, wie Grünkohl- und Spargelessen und das in Bodenwerder schon traditionelle Grillen mit Gottesdienst am 1. Mai. Weiter gemeinsame Veranstaltungen sind geplant.

Wir hatten auch die Möglichkeit zur großen Freude.

Die Kolpingsfamilie Hameln wurde vor 70 Jahren gegründet. Mit Georg Winkler haben wir noch ein Gründungsmitglied in unseren Reihen. Die Gründungsurkunde vom Kolping- Bundesverband wurde am 19. November 1954 erstellt. Die große Jubiläumsfeier fand mit einer Festmesse und einem festlichen Essen am Erntedanksonntag, dem 06. Oktober statt. Wir konnten auf erfolgreiche vergangene 70 Jahre zurückblicken. Mit vielen Aktivitäten haben wir am Gemeindeleben teilgenommen und es belebt. Eine große Freude herrschte auch, als wir unsere Frauen als Vollmitglieder in die Gemeinschaft aufnehmen konnten. In 70 Jahren konnten wir auch viele soziale Projekte finanziell unterstützen. Wir haben auch Kleidersammlungen und Sammlungen von Korken, Handys und weiteren Gegenständen durchgeführt. Derzeit sammeln wir noch Briefmarken und Brillen, die Sie auch in den Pfarrämtern abgeben können, wenn Sie unsere Aktionen unterstützen möchten.

Wir sind altersmäßig zwar in die Jahre gekommen, doch mental und geistig jung geblieben. Wir wollen die Ideen und Vorstellungen Adolf Kolpings und auch in die heutige Zeit überführen und dafür werben.

Für das nächste Jahr wird derzeit vom Vorstand ein hoffentlich interessantes, vielseitige Programm zusammengestellt. Wir werden es auch wieder in unserem Schaukasten aushängen. Wir freuen uns immer über Gäste, die bei uns hereinschauen möchten, sei es zu Vorträgen, gemeinsamen Gottesdiensten oder einfach nur zum gemütlichen Kaffeetrinken.

Auch dieses Jahr bereitet sich die Kolpingsfamilie auf das Weihnachtsfest vor. Wir feiern zum Kolpinggedenktag am 05. Dezember um 9.30 Uhr in der Kapelle des Monikaheimes eine heilige Messe.

Mit einer großen Adventsfeier am 12. Dezember um 16.00 Uhr wollen wir am Gedenktage des aus Chorgemeinschaft gewonnen, die für uns singt, uns aber auch beim Mitsingen unterstützt. Auch der Flötenkreis wird uns wieder erfreuen. Haben Sie auch Interesse? Melden Sie sich bitte beim Vorstand der KF an.

Ich wünsche Ihnen, im Namen des Vorstandes der Kolpingsfamilie Hameln, eine geruhsame Adventszeit, ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein friedliches neues Jahr 2025.

Bleiben Sie behütet.

Werner Simm (1. Vorsitzender)

Gedanken aus dem Caritashaus zu den Einstellungen und Sorgen der jungen Generation



Die letzten Jahre waren geprägt von vielen globalen Ereignissen, die unter anderem das Weltgeschehen, aber auch die Einstellung und Haltung der Bevölkerung maßgeblich beeinflusst haben.

Mehr als zwei Jahre Corona Pandemie, der Ukraine Krieg, der Israel-Gaza-Krieg, die wirtschaftliche Lage oder auch die Sorge um eine steigende Armut. All dies und noch vieles mehr sind Dinge, die die Bevölkerung, aber insbesondere die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland bewegen.

Die Shell Jugendstudie aus diesem Jahr zeigt ein äußerst interessantes, differenziertes Bild dieser Gruppe. So haben sie viele verschiedene, starke Meinungen, die nicht zuletzt von den globalen Krisen gelenkt werden.

Spannend ist, dass die Mehrheit der Jugendlichen die Krisen bewusst erlebt, drüber spricht aber dennoch überwiegend optimistisch in die Zukunft blickt. Junge Menschen fordern regelrecht mehr politische Teilhabe sowie eine Beteiligung und Mitsprache auf allen Ebenen. So scheint die bisher gemachte Resilienz Erfahrung nicht nur das Vertrauen in sich selbst zu fördern, sondern auch in die Demokratie Deutschlands, weitere Herausforderungen zu überstehen. Auch soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit sind Themen, die dieser Gruppe besonders am Herzen liegen und wofür sie kämpfen.

Gerade im Umgang mit der Klientel im Caritashaus wird immer wieder deutlich, dass in Bezug auf die soziale Gerechtigkeit unter anderem Chancengleichheit, Vielfältigkeit sowie ein rücksichtsvoller und hilfsbereiter Umgang miteinander Themen sind, die nicht jeder Jugendliche erlebt. Daher gilt es für alle, diese Werte besser in der Gesellschaft zu verankern und zu leben.

Uns fällt in unserer täglichen Arbeit ebenfalls auf, dass sich unsere jüngeren Klient*innen mit dem weltweiten Geschehen immer mehr auseinandersetzen. So werden beispielsweise nicht nur Überschuldung oder im Falle von der Straffälligenhilfe die Situation während der Haft/ kurz nach Haftentlassung thematisiert. Wir merken, dass es unseren jungen Klient*innen wichtig ist, über Themen wie Krieg, Corona oder Politik zu sprechen und sich weiterzubilden.

Wir fördern dies, indem wir die unter anderem Themen wie soziale Gerechtigkeit, wachsende Armut und das politische Geschehen sowohl in der täglichen Arbeit mit unseren Klient*innen, als auch im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit immer wieder in den Fokus rücken.

Es ist die Generation der 12 bis 25-Jährigen, welche für die Shell Jugendstudie befragt wurde. Sie werden in den nächsten Jahrzehnten maßgeblich Einfluss auf das Zusammenleben und die Gemeinschaft in der wir leben haben.

Mit den besten Wünschen für die kommende Weihnachtszeit – Ihre Adriana Kunz für die Anlaufstelle Resohelp Hameln, Caritasverband im Weserbergland e.V.



Anfang des Jahres hörte ich auf einer längeren Autofahrt einen Podcast zum Thema Kirche. Menschen verschiedenster Fachrichtungen tauschten sich über die Frage aus, welche Rolle die Kirche in einer modernen pluralen Gesellschaft einnehmen könne. Es wurde viel Kritik an der Institution Kirche geäußert. Aber ein Satz traf mich und prägte sich ein. Die Journalistin wurde gefragt, warum denn noch so viele Menschen in der Kirche sind, Die Antwort war: „Für die, die in der Kirche sind, ist eine Gesellschaft **mit** Kirche lieber als eine **ohne**, weil dann auch für diejenigen gesorgt ist, die am Rand stehen“. Hätten wir ohne Menschen mit Kirchenmitgliedschaft eine Gesellschaft ohne Sorge für „die am Rand“? Was ist das für ein erschreckendes Bild einer unbarmherzigen Gesellschaft.

Wie einladen ist es dagegen, dass sich die Türen des Caritashauses grundsätzlich für jede und jeden öffnen. Alle Menschen kommen so, wie sie sind – und wir dürfen sie auf einem Stück ihres Lebens begleiten. So kommen werdende Mütter, die nach der Antragsstellung für Erstausrüstung fragen. Es ist schön, dann nicht nur mit Informationen, sondern auch mit dem Fundus aus den Basaren helfen zu können. Viele Familien nehmen das Angebot an, wiederzukommen, um im Gewirr der Antragsstellung auf Elterngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag und Wohngeld Unterstützung zu bekommen. Über Präventionsveranstaltungen in den Hamelner Schulen erreichen wir jungen Mädchen, die im Mädchencafé eine Anlauf- und Beratungsstelle speziell für ihre Sorgen erleben. Frauen können in den Sprachkursen an der Verbesserung ihrer deutschen Sprache üben. Und wir erleben Menschen, die einfach klingeln und denen wir unser Ohr

schenken. Darüber hinaus gehen wir auf Menschen zu: So gestalten wir schon seit Jahren das Stadtteilprojekt „Gertrudis“ mit und versuchen den Menschen in diesem Wohnviertel südlich der Basbergstraße ein verlässlicher Ansprechpartner und Gegenüber zu sein. Durch Mitarbeit in den verschiedenen Hamelner Gremien möchten wir eine frauenfreundliche Politik gestalten und „suchen der Stadt Bestes“.

In all diesen Aufgabenfeldern waren SkF-Frauen auch in diesem Jahr ehren- oder hauptamtlich engagiert und wussten sich durch Fürbitte, persönliche und finanzielle Unterstützung getragen. Dafür danken wir allen Gemeindemitgliedern von ganzem Herzen.

Mit dem Vertrauen darauf, dass wir von Gott gesandt sind, nicht nur uns selbst zu leben, wollen wir uns auch weiterhin um die Menschen sorgen, die am Rand unserer Gesellschaft stehen. Herzlich laden wir Sie ein, uns zu unterstützen – sei es durch Fürbitte, persönlich oder finanziell.

Alle Ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des SkF wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles neues Jahr.

Armgard Rother

Liebe Gemeindemitglieder,

zum Jahresende sollte man innehalten, das vergangene Jahr Revue passieren lassen und bewusst Raum schaffen, um bestimmten Menschen seinen Dank auszusprechen.



Sie müssen wissen, unsere kroatische Gemeinde funktioniert nur, dank des Engagements vieler ehrenamtlicher Helfer, die Hand in Hand zusammenarbeiten.

Wir, die katholisch-kroatische Gemeinde St. Augustinus, blicken auf ein bewegtes Jahr zurück. Mit großer Freude möchten wir Ihnen einen Einblick in unser vergangenes Jahr geben und uns zugleich bei vielen tollen Menschen bedanken.

Zuwuchs

Unsere kroatische Gemeinde in Hameln ist klein und erlebt ständigen Wandel. Viele ältere Gemeindemitglieder, kehren entweder in ihre Heimat zurück oder sind leider verstorben. Natürlich verzeichnen auch wir einen Verlust von Mitgliedern, die Gott in Ihrer Prioritätenliste etwas nach hinten geschoben haben. Wir erhalten aber auch stetigen Zuwachs durch neue Familien aus Kroatien sowie Bosnien und Herzegowina, die sich in Hameln und der Umgebung niederlassen und Menschen aus ihrer Heimat und den Gottesdienst auf ihrer Sprache suchen. Diese neuen Mitglieder bringen frischen Wind in unsere Gemeinschaft und stärken uns wofür wir sehr dankbar sind.

Fronleichnamsfest

Eine besondere Freude dieses Jahr war das Fronleichnamsfest. Nach den langen Jahren der Einschränkungen konnten wir das Fronleichnamsfest endlich wieder gemeinsam und in vollen Zügen mit der ganzen Gemeinde feiern. Unsere allseits beliebten Pljeskavice kamen bei deutschen und kroatischen Gemeindemitgliedern gleichermaßen gut. Ein herzliches Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Helfern, die mit ihrem Einsatz die Planung und Durchführung ermöglicht haben.

Besonders danken wir auch Marijan K., der zusammen mit seinen beiden Freunden das Fest durch kroatische Lieder musikalisch bereicherte und für eine besondere Atmosphäre gesorgt hat.



Taufen u. Erstkommunion

Weitere bedeutende Momente für unsere Gemeinde und die beteiligten Familien waren die Feiern der Taufen und der Erstkommunion in unserer Gemeinde. Als kleine Gemeinde freuen wir uns besonders, wenn wir neue Babys willkommen heißen dürfen, ebenso wenn wir Kinder jedes Alters in ihrem Glauben in ihrer Muttersprache stärken und begleiten dürfen.

Musikalische Unterstützung während der Liturgie

Unsere musikalische Seite hat sich erfreulich entwickelt. Nach langer Zeit ohne Kirchenmusiker sind wir glücklich, dass die musikalische Begleitung unserer Gottesdienste nun wieder auflebt. Besonders dankbar sind wir für Klara I., die aus Kroatien vor einigen Jahren mit ihrer Familie nach Bad Pyrmont gezogen ist. In Kroatien spielte Klara bereits die Orgel in der Kirche und bereichert nun auch unsere Gemeinde mit ihrem musikalischen Talent. Während der Gottesdienste wird Klara von ihrem Ehemann und seinen Brüdern begleitet, die mit ihren bemerkenswerten Stimmen ebenfalls zur feierlichen Atmosphäre beitragen. Auch Diana V. und Dajana V. verleihen den Gottesdiensten mit ihren Engelsstimmen weiterhin eine besondere Note. Herzlichen Dank allen für diesen wertvollen musikalischen Einsatz, der die Liturgie unserer Gemeinde bereichert.



Messdiener

Wir sind ebenfalls dankbar für unsere engagierten Messdiener. Einer der älteren Firmanten Marko D. hat sich bereit erklärt, die neuen Messdiener in ihre Aufgaben einzuführen.

Für seinen Einsatz möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen.



An dieser Stelle möchten wir weiteren Mitgliedern Dank und Anerkennung aussprechen wie etwa...

... Marija S., die unsere „gute Seele“ ist , die sich liebevoll um den Kaffeeausschank nach dem Gottesdienst im Gemeinhaus kümmert.

... Tatjana & Vlado K., die voller Motivation jede Aktion der Gemeinde unterstützen und fördern. Tatjanas Kochkünste verzaubern die Gemeindemitglieder stets aufs Neue und bereichern unsere gemeinsamen Feste und Feiern.

... Dubravka K., die als langjähriges Gemeindemitglied die Wissensquelle unserer Gemeinde ist und ihr Organisationstalent ist für die Gemeinde unverzichtbar.

... Drazana K. übernimmt sämtliche administrativen und organisatorischen Aufgaben. Sie ist erste Ansprechpartnerin bei allen Anliegen rund um kroatische Gemeinde.#

... Krista D., Bernarda I. und Drazenka G., sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Lebendigkeit unserer Gottesdienste, indem sie die Lesungen der Heiligen Schrift vortragen.

... Mladen V., Mladen D., Dragan K. und Marinko M., sie sind unsere starken Helfer, die stets tatkräftig bei allen körperlichen Arbeiten in der Gemeinde zur Seite stehen.

Doch was wäre unsere Gemeinde ohne die Familie Gracan. Sie verdienen hier einen besonderen Dank. Mit großer Sorgfalt und Zuverlässigkeit sorgt die Familie Gracan dafür, dass unsere Kirche für den kroatischen Gottesdienst aufgeschlossen und vorbereitet wird. Sämtliche Vor- und Nacharbeiten werden engagiert und gewissenhaft übernommen.

Alle Mitglieder, die hier nicht namentlich erwähnt wurden, mögen sich bitte nicht übergangen fühlen. Wir schätzen jedes einzelne Gemeindemitglied und sind dankbar für die wertvolle Unterstützung und Gemeinschaft, die jeder Einzelne von Ihnen einbringt.

Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit der Entwicklung unserer kleinen Gemeinde. Wir sehen noch großes Potenzial für die Zukunft, und hoffen sehr, dass sich viele neue Mitglieder anschließen und unsere Gemeinde noch mehr auflebt.

Mit herzlichen Grüßen,
Eure kroatische Gemeinde des St. Augustinus

Drazana Kaurin

Niels-Stensen-Schule Katholische Grundschule Hameln



Wir sind die **Grundschule in Hameln für Schülerinnen und Schüler katholischen Bekenntnisses**. Aber auch Kinder der anderen Konfessionen sind bei uns willkommen, da wir bis zu 30 % nicht katholische Schülerinnen und Schüler aufnehmen können. Momentan besuchen 135 Schülerinnen und Schüler in acht Klassen unsere Schule. Die Klassenstärke liegt somit bei durchschnittlich 17 Schülern.

Die Feste des Kirchenjahres prägen unser Schulleben. Wir feiern die Feste gemeinsam in Klassen- und Schulgottesdiensten, die entweder bei uns in der Schule oder in der Kirche stattfinden. Die Gottesdienste bereiten wir gemeinsam in den Klassen vor und gestalten sie aktiv mit. Auch die Krippenfeier am Heiligabend in St. Augustinus wird regelmäßig von Schülerinnen und Schülern unserer Schule mitgestaltet.

Als zertifizierte **Musikalische Grundschule** wirkt die Musik bei uns in den Unterricht aller Fächer und in den gesamten Schulalltag hinein. Durch eine Kooperation mit der Wilhelm Homeyer Musikschule haben unsere Schülerinnen und Schüler ab der 1. Klasse die Möglichkeit das Gitarrenspiel zu erlernen. Die in der Gitarren-AG oder der Band-AG erworbenen Kompetenzen können die Schülerinnen und Schüler in den wöchentlich stattfindenden Morgenforen, in den Schulgottesdiensten und bei Schulfesten präsentieren.

Ein weiteres besonderes Angebot unserer Schule ist die Möglichkeit bereits ab der 1. Klasse auf spielerische Weise **Englisch** zu lernen. Dadurch können bei den Morgenforen auch englische Lieder gesungen oder kleine englische Rollenspiele präsentiert werden.

In diesem Herbst erhielten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen eine besondere Ausbildung: Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) hat sie zu **Pausenhelfern** ausgebildet.

In verschiedenen Übungen und theoretischen Einheiten lernten die Kinder, wie sie in den Pausen Verantwortung übernehmen und bei kleineren Problemen oder Unfällen helfen können. Die Schulung umfasste Themen wie Erste-Hilfe und die Betreuung von Mitschülern in schwierigen Situationen. Mit ihrem neuen Wissen und ihren Fähigkeiten tragen die frisch ausgebildeten Pausenhelfer aktiv zu einem sicheren Schulumfeld bei. Man findet die Pausenhelfer nun in jeder Pause mit Erste-Hilfe-Tasche und Tröst-Kuscheltier auf dem Schulhof.

In den Herbstferien haben die ersten Vorbereitungen für die Sanierung unserer Schule und dem Ausbau zur offenen Ganztagschule begonnen. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen werden uns neben zusätzlichen Räumen für die Ganztagsbildung auch eine Mensa zur Verfügung stehen.

Alle wichtigen Informationen und Einblicke in unser Schulleben findet man auf unserer Homepage:

www.kath-schule-hameln.de.



Freiheit hinter Gittern

Die im Jahr 1980 eröffnete Jugendanstalt Hameln ist die größte Jugendvollzugseinrichtung in Deutschland. Mit der Abteilung des Offenen Vollzugs in Göttingen stellt sie heute insgesamt 661 Plätze für männliche Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 24 Jahren zur Verfügung. Ziel dieser Institution ist es, jungen Menschen die Chance zur Resozialisierung zu bieten, und als Seelsorger sehe ich meine Aufgabe darin, sie auf diesem herausfordernden Weg zu begleiten.

Der Alltag eines Gefängnisseelsorgers in der Jugendanstalt ist äußerst dynamisch und abwechslungsreich. Der Alltag ist oft unvorhersehbar, und spontane Veränderungen erfordern ein schnelles und umsichtiges Handeln. Flexibilität und Bereitschaft zur Anpassung sind daher zentrale Elemente meines Dienstes, um auf die Bedürfnisse der jungen Gefangenen einzugehen und ihnen eine verlässliche Unterstützung zu bieten.

Ein zentraler Aspekt meiner Tätigkeit ist es, den jungen Menschen Möglichkeiten zur Selbstreflexion zu bieten. Durch intensive Gespräche können sie ihre Vergangenheit analysieren, die Konsequenzen ihrer Entscheidungen besser verstehen und so Schritte in Richtung einer positiven Zukunft machen. Die Anstalt selbst bietet ihnen die Chance, Schulabschlüsse nachzuholen oder eine Berufsausbildung zu beginnen – Möglichkeiten, die ihnen helfen, Perspektiven zu entwickeln und ihren Weg zurück in die Gesellschaft zu finden.

Eine wesentliche Besonderheit meiner Arbeit ist die Schweigepflicht, die für mich als Seelsorger absolute Diskretion erfordert. Diese Vertraulichkeit schafft einen sicheren Raum, in dem die jungen Männer ihre Gedanken und Gefühle offen und ohne Angst vor Konsequenzen teilen können. Oft führen diese Gespräche zu tiefgehenden Erkenntnissen und Einblicken, die nicht nur Herausforderungen, sondern auch ihre Hoffnungen und Potenziale offenbaren .

Jeden Sonntag finden zwei Gottesdienste statt, die Gelegenheit zum Glaubenspraktizieren und zur spirituellen Erneuerung bieten. Darüber hinaus leite ich einen Glaubenskurs, in dem die Jugendlichen ihr Wissen über gewaltfreie Kommunikation und katholische Glaubensgrundlagen vertiefen können. Dieser Kurs stärkt nicht nur ihre spirituelle Seite, sondern fördert auch intellektuelle und soziale Kompetenzen und zeigt ihnen, wie Glaube und friedlicher Dialog zum inneren Wachstum beitragen.

Zusätzlich zu diesen Aufgaben gibt es für neue Häftlinge in der Regel 2 Eingangskurse pro Woche. Vor Kurzem unterrichtete ich in unserer Gefängnisschule. Neben den Gesprächen mit den Gefangenen ist es auch notwendig, sich Zeit für Gespräche mit den Beamtinnen und Beamten zu nehmen.... und vieles mehr... aber wegen der Schweigepflicht höre ich hier auf zu schreiben...

Zum Schluss: Meine Rolle als Seelsorger in der Jugendanstalt Hameln bedeutet für mich weit mehr als nur eine berufliche Tätigkeit – sie ist eine Berufung, die mir ermöglicht, den jungen Menschen in einer kritischen Phase ihres Lebens beizustehen.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Dario Martić



Fortbildungen „Kleine Bibelschule“ und „Glaube und Theologie kompakt“

Liebe Damen und Herren in den Pfarrgemeinden im Dekanat
Weserbergland!

Mein Name ist Lorenz Kutschke und ich bin als Pastoralreferent für das Dekanat mit verschiedenen Unterstützungs- und Fortbildungsaufgaben betraut. Vielleicht haben Sie mich schon bei der einen oder anderen Gelegenheit kennengelernt, z. B. im Rahmen von der Visitation, bei Schulungen für den Dienst als Wort-Gottes-Feier-Leiter/in oder Lektor/in oder als Unterstützung einer Veranstaltung in Ihrer Pfarrei.



Seit diesem Jahr arbeite ich mit einem Fortbildungsschwerpunkt im Bereich Bibel – Glaube – Theologie. Ich möchte Sie durch geistliche und theologische Angebote unterstützen und mit Impulsen auf Ihrem Glaubensweg stärken. Gleichzeitig soll der Austausch über unseren eigenen Glauben ausreichend Raum bekommen. Dazu habe ich in diesem Jahr zwei Fortbildungsreihen durchgeführt, die ich im Jahr 2025 fortsetzen möchte.

In der Reihe „Kleine Bibelschule“ möchte ich Sie ermutigen, ein eigenes Verständnis für die Bücher und Themen der Bibel zu entwickeln. Anhand des Beispiels biblischer Personen möchte ich mit Ihnen anschauen, welchen Glaubensweg diese Personen gegangen sind, wie diese mit Sorgen und Zweifeln umgegangen sind und welche Hoffnungen sie getragen haben. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich entdecken, welche Anregung und Inspiration diese Personen uns heute geben können.

In der Reihe „Glaube und Theologie kompakt“ möchte ich mit Ihnen über aktuelle Entwicklungen in Kirche und Theologie ins Gespräch kommen. Dazu stelle ich an jedem Fortbildungsabend

eine Veröffentlichung aus dem Bereich Glaube – Kirche – Theologie vor und gebe darüber einen Einblick in Erkenntnisse aus der jüngeren Theologie. Diese können zum Teil kritische und kontroverse Zugänge zu Glauben und Kirche enthalten.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

Kleine Bibelschule

Dienstag, 21.01.2025, 19:00 – 21:00 Uhr:

Der Weg von Abraham und Sara

Dienstag, 18.03.2025, 19:00 – 21:00 Uhr:

Der Weg von Kohelet

Dienstag, 20.05.2025, 19:00 – 21:00 Uhr:

Der Weg (ausgewählter) biblischer Frauen

Dienstag, 23.09.2025, 19:00 – 21:00 Uhr:

Der Weg des Petrus

Glaube und Theologie kompakt

Dienstag, 18.02.2025, 19:00 – 21:00 Uhr:

Glaubensverlust (H. Halbfas)

Dienstag, 29.04.2025, 19:00 – 21:00 Uhr:

WeltReligion (C. Petersen)

Dienstag, 17.06.2025, 19:00 – 21:00 Uhr:

Entmachtet diese Kirche (M. Mesrian/L. Kötter)

Dienstag, 28.10.2025, 19:00 – 21:00 Uhr:

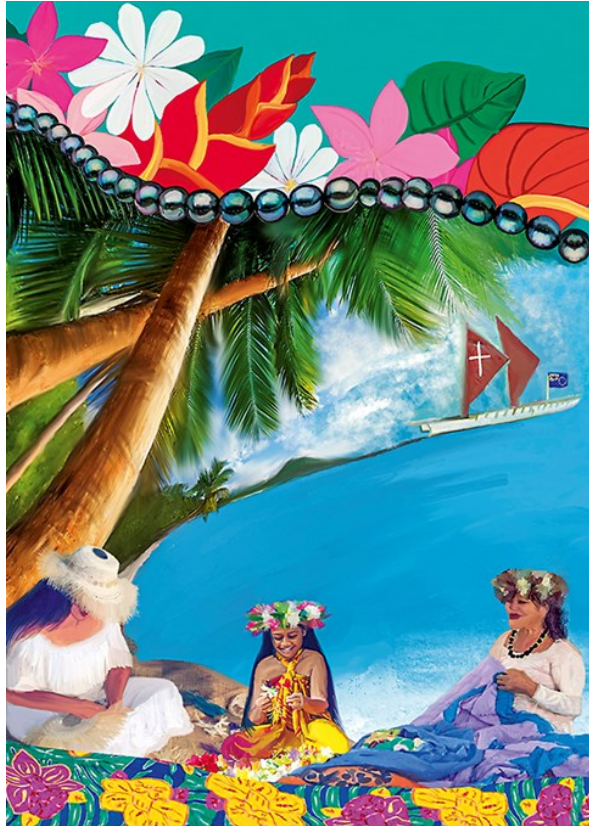
Gott 9.0 – Wohin unsere Gesellschaft spirituell wachsen wird (M. Küstenmacher/T. Haberer/W. Küstenmacher)

Interessierte Personen an Bibel, Glaube und Kirche sind herzlich eingeladen. Die Fortbildungsabende finden statt im Pfarrheim St. Augustinus, Lohstraße 8 in 31785 Hameln. Der Besuch an einzelnen Abenden ist möglich. Die Fortbildungen sind kostenfrei. Über Ihren Besuch freue ich mich sehr!

Lorenz Kutschke

Pastoralreferent für das Dekanat Weserbergland

lorenz.kutschke@bistum-hildesheim.net



„wunderbar geschaffen!“

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, die viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt liegt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Sie sind ganz herzlich eingeladen, **am Freitag, 7. März 2025 um 19 Uhr** den lebendigen ökumenischen Weltgebetstags-gottesdienst **im Münster St Bonifatius** mitzufeiern!

Anneliese Schlichtig und Gisela Langer



Ihre christliche Stimme in Deutschland

www.horeb.org

→QR Code scannen...hören...weitergeben!



Genug von Panikmache, stumpfer Popmusik und nerviger Werbung?

Dann hören Sie sich das mal an, täglich geht radio horeb live ...

.... um der Kirche eine Stimme zu geben: ... dabei bauen wir auf fünf Säulen:

- Gebet
- Verkündigung
- Evangelisation
- Seelsorge
- Zeugnisse
- Liturgie
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik



Unsere Eckdaten: → 1996 Start des Radios → 93 weitere Radiostationen weltweit bei Radio Maria
→ über 30.000 Sendungen in der Mediathek → 1.200 ehrenamtliche Mitarbeiter
→ getragen vom Gebet 24 Stunden / 7 Tage in der Woche
→ auf 98 % der Fläche Deutschland mit DAB+ abgedeckt und so fast überall empfangbar

Monatsprogramme finden Sie am Schriftenstand in Ihrer Kirche oder können bei radio horeb bestellt werden.

Kontakt: Teamleiterin Angelika Trzanowski - 0511-59207029 Mail: angelika.trzanowski@td.radiohoreb.de

Empfangsmöglichkeiten

- DAB+ Bundesweit im Digitalradio
- App für Android und iOS
- UKW München | Balderschwang | Ursberg
- Kabel analog und digital

- Satellit Astra digital
- Phonecast +49 345 483 412-011
- Internetradio www.horeb.org
- Amazon Alexa steuern mittels Sprachbefehlen



Bleiben Sie auf dem aktuellen Stand -

unsere Social Media Kanäle:



Team Deutschland Gruppe Hannover
"hl. Bernward"

**Katholische Kirchengemeinde
St. Augustinus Hameln und Emmerthal
Lohstraße 8 31785 Hameln**

Tel.: 05151 / 57390

Fax: 05151 / 573987

Kirche Hl. Familie in Emmerthal-Kirchohsen, Mühlenweg 20

Pfarrer

Stephan Uchtmann (stephan.uchtmann@bistum-hildesheim.net)

Pfarrvikar

Pater Jojo Thomas (paterjojomsfs@gmail.com)

Gemeindereferentin

Monika Feld (monika.feld@bistum-hildesheim.net)

Gemeindeassistentin

Paula Buchholz (paula.buchholz@bistum-hildesheim.net)

Für das Dekanat Weserbergland = Dekanats-Pastoralreferent

Lorenz Kutschke (lorenz.kutschke@bistum-hildesheim.net)

Kirchenvorstand stellv. Vorsitzender Matthias Giersdorff

Kirchortteam Hl. Familie: Roswitha Hennig

Unser Pfarrbüro ist geöffnet:

Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrbüro: Gabriele Dziadek

E-mail: St-Augustinus@Katholische-Kirche-Hamelnde

Homepage: www.st-augustinus-hamelnde

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Augustinus, Hameln

Redakteure: Pfarrer Stephan Uchtmann (verantwortlich)
Gabriele Dziadek

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 3.300 Stück